Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An biesem Tag konnte herr Oberst hoffsteter zu teinem Entschluß gelangen, er griff nicht an und umging auch nicht; aber er führte einen Schein= angriff mit zwei Bataillonen aus, während er glau= ben mad en wollte, mit dem Rest eine Umgehung aus= ben Magriff fester Plate. In gedrängter Kurze be= zuführen, bie auch nur eine Finte war.

Diese halbheiten gelingen niemals, weil sie sich widersprechen, und wären sie im Ernstfalle ausgeführt worden, so würden sie dem Korps von Biere mehr Leute und Material gekostet haben, als ein wirklicher Angriff. Am Abend bezieht die Brigade Link Stellung bei Pampigny hinter dem Beyron und das Korps von Mollens und l'Isle hinter der Benoge. (Fortsetzung folgt.)

Aphorismen über tattische Begebenheiten des siebens jährigen Krieges von Edmund von Sösler, fönigl. bayerischer Oberstlt. im 9. Inft.=Regt. Würzburg. Stablische Berlagebuchhandlung. 1869. Preis 5 Sgr.

Der br. Berfaffer, welcher fic als Militar=Schrift= fteller einen geachteten Namen erworben hat, fpricht in verliegender Schrift die Anficht aus, bag bie Kriegsregeln und Maximen, welche in bem fieben= jährigen Krieg maßgebend maren, trot vieler Men= berungen, welche feitbem ftattgefunden haben, auch jest noch beachtenswerth feien, und daß man gegen= wartig nur zu geneigt fei, bie frubern Grundfate über ben haufen zu werfen. Die Schrift ftellt in Rurge einige ber wichtigften Gefechte bes fiebenjahri= gen Krieges bar, und lenütt die Belegenheit, Die= felben mit neuern Rriegsereigniffen zu vergleichen. Es ift vollständig unfere Meinung, daß in ben Schriften vieler Beitgenoffen, welche über ben fieben= jährigen Rrieg geschrieben haben (wie Tempelhof, Lloyd, Ardenholy, Tielke, Netow, Friedrich II. u. v. a.) manche goldene Regel enthalten fet, welche auch beu= tigen Tage noch alle Beachtung verbient; boch wollen wir nicht in Abrebe ftellen, bag es uns icheint, bag ber Br. Berfaffer, obgleich er bie Bufunftstattit bes Sauptmann Gatti wieberholt erwähnt, boch fich mit tem Berfahren, welches burch die allgemeine Gin= führung ber gezogenen Schnellfeuerwaffen bedingt erscheint, nech nicht gang habe befreunden konnen, was wir übrigens einem alten verdienten Militar nicht übel nehmen wollen.

Leitfaden für den Unterricht im Pionierdienste und in der Besestigungstunft. Mit 13 Tafeln. Wien. 1869. Berlag von L. W. Seidel und Sohn.

Nach den drei Hauptlagen, in welchen sich eine Augenzeuge gewesen: e) Kurmee im Felde besindet, theilt der Herr Berfasser trachtungen über verschieden Magenzeuge gewesen: e) Berrichtungen für Märsche, im Lager und in Stellungen. — Die Borrichtungen für Märsche erstrecken sich auf die Herrichtungen für Märsche erstrecken sich auf die Herrichtungen für Wärsche erstrecken sich auf die Herrichtungen in Lager und in Stellungen. — Die Borrichtungen in Lager umfassen, Glaborate die Gelegenheit wendbarkeit der Einzelnen Beiten, welche auf die verschiedenen Bedürsnisse und bie bequeme Unterbringung einer lagernden Truppe Ausgenzeuge gewesen: e). Augenzeuge gewesen: e). But auch die bereicht was der von der verscherten Armee als fremder der verscherten Augenzeuge gewesen: e). But auch die bereicht was der verscherten Armee als fremder der verscherten Armee als fremder

begreifen die Gerrichtung von Terraintheilen zur Bertheidigung für einen vorübergehenden Gebrauch. Das 4te Dauptstück enthält die Grundsätze der persmanenten Befestigungskunst und das Wesentliche über den Angriff sester Plätze. In gedrängter Kürze beshandelt der Hr. Verfasser alles in das Gebiet des Pionierdienstes und der Befestigungskunst Einschlagende mit großer Vollfändigkeit. Die neuern Fortsichritte sind darin in hinreichendem Maße berücksichtigt; den Hohlbauten ist die verdiente Ausmertssamfeit gewidmet, ebenso den Eisenbahnen, ihrer Zersstrung und Herstellung. Die ganze Arbeit umfaßt nicht ganz 10 Druckbogen und kann den Hh. Ossiseren empfohien werden.

Ausland.

De fire ich. (Generalftabs-Rorpsbefehl.) Der Leiter bes Genera'stabes, GM. Gallina, hat unterm 13. b. folgenden Rorps: befehl erlaffen : "Bei ber Bielfeitigkeit und Mannigfaltigkeit bes Generalstabsbienstes ift es nicht möglich, baß jeber Korpsoffizier in allen Fadjern bes Generalftabes zur Bermenbung gelange, ce muß baher lebhaft gewunscht werben, bag bie Erfahrungen und bas Biffen von Ginzelnen in Spezialfachern burch geeignete Mits theilung wenigstens theilweife auch Gemeingut ber Uebrigen werbe. Gbenfo munichenswerth ericheint es, bas in ben Burcaux bes Generalstabes und im Kriegsardive gegenwärtig fast unbenütt liegende reichhaltige Material burch entsprechente Bearbeitung weiteren Kreisen zugänglich zu machen und auf folche Art nutbringend zu verwerthen. Um bie Grreichung biefer Zwede zu ermoglichen, hieburch anregent zu wirken und bas geiftige Glement ju nabren und zu potengiren, finde ich anguordnen, bag mir von jebem ber herren Offiziere bes Rorps mit Ginichluß aller Bugetheilten alljährlich wenigstens eine Abhandlung über ein beliebiges, ihm zusagendes Thema eingeliefert werde. Rur bie Chefe ber miffenschaftlichen Bureaur und ber Generalftabs-Abtheis lungen bei ben General: Rommanden find zur Borlage von berlei Glaboraten nicht verpflichtet, und bleibt folche bem freien Billen biefer Herren Stabsoffiziere überlaffen. Die einlaufenden Arbeiten bleiben unbeschränktes Gigenthum bes Autore und wird es taher biefem freigestellt, die Beröffentlichung in Form einer Bros fcure ober in irgend einer Beitfdrift, falls fich ber Stoff hiegu eignet, nach eigenem Ermeffen einzuleiten. Bird in Diefer Richs tung bei Borlage ber Glaborate ein fpezieller Bunfch nicht ausgebrudt, fo beabsichtige ich bie hiezu geeigneten Arbeiten theils ber "öftreichischen militarifden Beitfdrift" gur Bublifation gu übergeben, theils als Material für bie Hinausgabe von "Mili» tärifden Mittbeilungen" ju benüten, bie nach Daggabe ber vorhandenen Auffage ohne Beachtung bestimmter Termine beftweise jur Beröffentlichung gelangen follen. Materiale aus ben Beneralftabe-Bureaux und bem Kriegearchive werbe ich nach eigenem Ermeffen einzelnen Herren bes Korps zur Bearbeitung zuweisen. Wie fcon bemertt, will ich fur bie gerachten Arbeiten bie Auswahl bes Stoffes völlig ber Borliebe bes Einzelnen anheimstellen, bezeichne übrigens — zur besseren Orientirung — als entspres cende Thema's: a) Abhandlungen über einzelne Zweige bes Generalftabobienftes; b) Darftellungen von Gefechten und anderen friegerischen Unternehmungen, namertlich wenn ber Berfaffer Augenzeuge gemefen ; c) Krititen, instefonters vergleichente Betrachtungen über verschiebene Ginrichtungen unserer und frember d) Betrachtungen über Waffenübungen fowohl ber Mrmeen: eigenen Armee als frember Beere u. f. w. Gin bestimmter Beitpuntt gur Borlage ber fraglichen Arbeiten wird nicht feftgefest, ba es von ber verfügbaren Beit bes Betreffenben abhangt, in ber angebeuteten Richtung fruher ober später thatig zu fein. Da ich nicht die Gelegenheit habe, mit allen Berren Diffigieren bes Rorps in unmittelbaren Dienstesvertehr zu treten , fo werben mir biefe Glaborate die Gelegenheit bieten, die Leiftungefahigfeit und Berwendbarteit ber Gingelnen in Spezialfachern tennen gu lernen, um felbe ihren Fähigkeiten entsprechend verwenden gu tonnen. Bon ber Borlage winterlicher Thema's nach der fruheren Bepflogenheit hat es mit Rudficht auf die vorstehende Anordnung Gallina m. p., GD.